

ICKINGER FRÜHLING 2024

9. Internationales Kammermusik-Festival

9. Internationales Kammermusik-Festival *Ickinger Frühling* vom 20.-21. April 2024

Hochdekorierte Klaviertrios und Streichquartette aus Tschechien, Frankreich und Deutschland

Icking, 09. April 2024 Der Ickinger Frühling 2024 steht bei Klangwelt Klassik im Zeichen von Klaviertrio und Streichquartett. Erwartet wird eine exquisite Auswahl von Ensembles, die allesamt mit internationalen Preisen hochdekoriert sind: Das **Klaviertrio Incendio** aus Tschechien und das französische **Klaviertrio Sōra** werden den diesjährigen Ickinger Frühling zusammen mit zwei bestens bekannten Spitzenquartetten aus Deutschland, dem **Aris Quartett** und dem **Goldmund Quartett**, zu einem kammermusikalischen Fest gestalten. Beide Quartette zeichnen sich durch ihre konsequente Zuwendung der Gattung Streichquartett aus und haben in ihrer ursprünglichen Formation einen Grad an Perfektion erreicht, der seinesgleichen sucht und dabei einen jeweils ganz eigenen und unverwechselbaren Klangcharakter ausgeprägt. Neben den beiden herausragenden Klaviertrios auch diese beiden Quartette in unmittelbarer Abfolge an diesem Wochenende zu erleben, verspricht ein besonderes musikalisches Erlebnis.

Das **Internationale Kammermusik-Festival *Ickinger Frühling* 2024** wird dem Publikum im Rainer-Maria-Rilke Konzertsaal des Gymnasiums in Icking vom **20.-21. April 2024** damit ein Wochenende intensiver Gefühle bringen. Vor den Konzerten finden kostenlose Einführungen mit versierten Musikjournalisten und -wissenschaftlern statt. Zwischen den Konzerten gibt es an beiden Tagen kleine kulinarische Stärkungen am Buffet und die Möglichkeit, sich mit Künstlern und Musikinteressierten auszutauschen.

Eröffnet wird am **Samstag um 16.00 Uhr** mit einem schwungvollen bis leidenschaftlich feurigen, böhmischen Programm, das dem aus Prag stammenden **Klaviertrio Incendio** auf den Leib geschrieben ist. Die drei ausdrucksstarken Musiker wurden gerade erst mit dem Hans-Gál-Preis 2023 ausgezeichnet und gelten als eines der besten Nachwuchsensembles, das sich durch „stilistische Klarheit, Esprit und höchste Sensibilität“ auszeichnet. Den Musikern gelingt es, die Feinheiten der Werke herauszuarbeiten und eine Dichte der Ausdruckskraft zu vermitteln, die das Publikum begeistert. Mit **Andrzej Panufniks** Klaviertrio op. 1, **Bohuslav Martinůs** Klaviertrio Nr.3 und **Antonín Dvořáks** Klaviertrio Nr. 2 werden sie alle Facetten tschechischer Lebens- und Experimentierfreude ausleuchten.

Am **Samstag um 19.30 Uhr** wird es ein Wiedersehen mit dem vielfach preisgekrönten, mitreißenden und für seine ausgefeilte musikalische Dialogik berühmten **Aris-Quartett** geben. Es hat neben dem wegweisenden Frühwerk des Ungarn **György Ligeti**, dem Streichquartett Nr. 1, zwei Monumente der Quartett-Literatur auf dem Programm: von **Felix Mendelssohn-Bartholdy** das Streichquartett Nr. 1 und von **Ludwig van Beethoven** das op. 132.

Melodischer Schmelz und Virtuosität erwarten das Publikum, wenn das **Trio Söra** am **Sonntag um 11.00 Uhr** die Bühne betritt und mit dem Zigeunertrio von **Joseph Haydn** und **Johannes Brahms'** für Klaviertrio adaptiertem Horntrio österreichisch- ungarische Melodik anklingen lassen. Mit **Mauricio Kagels** spannungsvoll schreitendem Klaviertrio Nr. 2 werden die drei Französinen einen kontrastierenden Akzent in ihrem Programm setzen. Kagel verarbeitet darin tief berührend die Geschehnisse des Anschlags vom 11. September 2001 in New York.

Mit **Joseph Haydns** op. 76/2, dem scherzhaft als „Quinten“-Quartett bezeichneten Werk, eröffnet das seit Jahren auf dem internationalen Parkett heimische **Goldmund Quartett** das Abschlusskonzert. Dieses für sein exquisites Spiel und seine Vielschichtigkeit gefeierte Ensemble ist geradezu prädestiniert dafür, die Verknüpfung von Witz und Tiefgründigkeit von Haydns Streichquartett in jedem Detail herauszuarbeiten und einen Hörgenuss zu bereiten. Gerade erst von einer großen Nordamerika Tournee zurückgekehrt, wird das **Goldmund Quartett** dem Festival außerdem mit dem Streichquartett Nr. 7 von **Dmitri Schostakowitsch**, dem langsamen Satz von **Anton Webern** und dem Streichquartett Nr. 2 von **Alexander Borodin** noch Kostproben seiner Virtuosität und musikalischen Einfühlsamkeit geben und so das Festival fulminant beschließen.

Junge Klassik: Klavierduo Kashimoto-Suzuki

Traditionell bietet Klangwelt Klassik zwischen den offiziellen Konzerten vielversprechenden jungen Musiker*innen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Am **Sonntag, den 21. April 2024 um 14.00-14.45 Uhr** wird im Programm **Junge Klassik** das Podium freigegeben für das Duo **Kaori Kashimoto, Klavier** und **Mai Suzuki, Violine**. Die Musikerinnen sind ein vielversprechendes Duo und als Solistinnen bereits mit bedeutenden Auszeichnungen gekürt. Kaori Kashimoto gewann mehrere 1. Preise bei internationalen Wettbewerben wie dem Choko Hai International, dem Vienna Young Pianist Wettbewerb und ist eine international konzertierende Pianistin. Die Japanerin Mai Suzuki ist eine aufstrebende Violinistin der neuen Generation. Auch sie bewies ihr musikalisches Talent bereits mit Preisen in verschiedenen internationalen Wettbewerben, darunter der „Vaclav Humi“ Wettbewerb in Zagreb und der Orpheus Swiss Chamber Music in Basel. Sie spielt eine Nicolo Amati aus dem Jahre 1683.

Der Eintritt zum Programm **Junge Klassik** ist frei. Spenden für die jungen Musikerinnen sind willkommen.

Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Shop unter www.klangwelt-klassik.de , per E-Mail unter ticket@klangwelt-klassik.de sowie telefonisch unter 08178-7171, Restkarten an der Tageskasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen *Meistersolisten im Isartal* und *Ickinger Frühling* hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die sechs Konzerte der *Meistersolisten im Isartal* haben sich zu einer der renommiertesten Veranstaltungsreihen für klassische Kammermusik etabliert. Spitzen-Ensembles der ganzen Welt sind auf dem Podium zu hören. Der kleine Konzertsaal besticht durch seine gute Akustik und den nahen Kontakt des Publikums zu den Musikern. Eine besondere Qualität der Reihe ist darüber hinaus die Entdeckung hochkarätiger junger Ensembles, die kurz vor ihrem internationalen Durchbruch stehen und die Veranstaltungen als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen. Das einmal jährlich veranstaltete *Internationale Kammermusik-Festival Ickinger Frühling*, das im Jahr 2024 zum neunten Mal stattfinden wird, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles mit internationalem Ruf. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich hier, um die Musik zu genießen und sich in persönlichen Gesprächen mit Musikern, Experten und Musikliebhabern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.

Das Programm:

Kostenlose Einführung: jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn
 Veranstaltungsort Konzert: Rainer-Maria-Rilke-Konzertsaal im Gymnasium
 82057 Icking/Isartal, Ulrichstr. 1-7



Die Ensembles auf einen Blick



Samstag, 20. April 2023, 16.00 Uhr
Einführung: Dr. Ute Hamm

Trio Incendio.

Andrzej Panufnik, Klaviertrio op. 1 (1934, revidiert 1945, revidiert 1985)

Bohuslav Martinů, Klaviertrio Nr. 3 C-Dur H. 332

Antonín Dvořák, Klaviertrio Nr. 2 g-Moll op. 26

Künstler

Filip Zaykov, Violine

Vilém Petras, Violoncello

Karolína Františová, Klavier



Samstag, 20. April 2023, 19.30 Uhr
Einführung: Dr. Wolf-Dieter Seiffert

Aris Quartett

Felix Mendelssohn Bartholdy, Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 12

György Ligeti, Streichquartett Nr. 1 "Metamorphoses Nocturnes"

Ludwig van Beethoven, Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132

Künstler

Anna-Katharina Wildermuth, Violine

Noemi Zipperling, Violine

Caspar Vinzens, Viola

Lukas Sieber, Violoncello



Sonntag, 21. April 2023, 11.00 Uhr

Einführung: Dr. Ruth Renée Reif

Trio

Joseph Haydn, Klaviertrio Nr. 39 G-Dur (Hob. XV:25) "Zigeunertrio"

Mauricio Kagel, Klaviertrio Nr. 2 in einem Satz (2001)

Johannes Brahms, Trio Es-Dur op. 40 für Klavier, Violine und Waldhorn (in der Besetzung Klavier, Violine und Violoncello)

Künstler

Fanny Fheodoroff, Violine

Angèle Legasa, Violoncello

Pauline Chenais, Klavier



Sonntag, 21. April 2023, 16.00 Uhr

Einführung: Dr. Ruth-Renée Reif

Goldmund Quartett

Joseph Haydn, Streichquartett Nr. 61 d-Moll op. 76/2 (Hob. III:76) "Quinten"

Dmitri Schostakowitsch, Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

Anton Webern, Langsamer Satz Es-Dur (1905)

Alexander Borodin, Streichquartett Nr. 2 D-Dur (1881)

Künstler

Florian Schötz, Violine

Pinchas Adt, Violine

Christoph Vandory, Viola

Raphael Paratore, Violoncello

Junge Klassik

Klavierduo Kashimoto-Suzuki stellt sich vor

Sonntag, 21. April 2023, 14.00 Uhr

Podium frei für das Nachwuchs-Duo **Kaori Kashimoto (Klavier)** und **Mai Suzuki (Violine)**. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Musiker sind willkommen.

Fritz Kreisler, ‚Syncopation‘, Caprice viennois‘ Op. 2, Tambourin chinois‘ Op. 3; **Wolfgang Amadeus Mozart**, Sonate B-Dur für Violine und Klavier KV 378, 1. Allegro moderato; **Kōzaburō Hirai**, Variation on the Theme of ‚Kōjō no Tsuki‘ (Klavier solo); **Camille Saint Saëns**, ‚Introduction et Rondo Capriccioso‘ Op. 28

Hochaufgelöste Bilder stellen wir Ihnen in unserer [Mediengalerie](#) zum Download zur Verfügung

Ansprechpartner für die Presse:
Klangwelt Klassik –
Freunde der Kammermusik e.V.
Bettina Gaebel
Zeller Straße 48
82067 Ebenhausen

Veranstalter:
KLANGWELT Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.,
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking

bettina.gaebel@klangwelt-
klassik.de
T 08178 7554
M 0170 306 2938